

Anfrage des Herrn Abgeordneten Florian Streibl (FREIE WÄHLER)

Frage:

Ich frage die Staatsregierung:

Wie hat sich die Schwarzwildpopulation (Bestand, Abschusszahlen) in den Forstrevieren der Bayerischen Staatsforsten im bayerischen Alpenraum (bezogen auf die einzelnen Reviere in den einzelnen Landkreisen) seit 2014 entwickelt?

Antwort:

Als wesentlicher Weiser für die Populationsdynamik kann die Streckenstatistik herangezogen werden. Aus anliegender Übersicht ist zu entnehmen, wie sich in den BaySF-Hochgebirgsjagdrevieren seit dem Jagdjahr 2013/14 die Schwarzwildstrecken entwickelt haben. Inwieweit es sich bei den erlegten Wildschweinen um Standwild, d. h. vor Ort etabliertes Wild oder um Wechselwild handelt, kann nicht beurteilt werden. Aus den bisherigen Streckendaten für ganz Bayern lässt sich allerdings ableiten, dass Schwarzwild in relativ kurzer Zeit weite Teile Bayerns neu besiedelt hat. Aus anderen Alpenländern ist bekannt, dass eine Besiedlung bis ins Hochgebirge möglich ist.

			JJ 2013/14	JJ 2014/15	JJ 2015/16
			Schwarz- wild	Schwarz- wild	Schwarz- wild
Landkreis	Forstbetrieb	Hochgebirgsjagdrevier			
Bad Tölz-Wolfratshausen	FB Bad Tölz	Isarwinkel	1	1	1
Berchtesgadener Land	FB Berchtesgaden	Verwaltungsjagdrevier	0	0	1
Garmisch-Partenkirchen	FB Oberammergau	Grafenaschau	0	2	4
Garmisch-Partenkirchen	FB Oberammergau	StJR FB Oberammergau	3	4	9
Miesbach	FB Schliersee	StJR Miesbach (Regiejagd)	1	0	1
Ostallgäu	FB Sonthofen	Senkele	0	0	3
Traunstein	FB Ruhpolding	Winklermoos	5	2	3